

Semester: WS 04/05

Tag der Prüfung: 24.11.2004

1. Teilprüfung
im Fach

TET I

Name:

Vorname:

Matr.-Nr.:

Studiengang:

↑ bitte in Druckbuchstaben ausfüllen ↑

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite!

Aufgabe	A1 (3)	A2 (2)	A3 (2)	A4 (3)	A5 (2)	A6 (3)
Punkte						
Aufgabe	B1 (6)	B2 (6)	B3 (6)		ΣP	Note
Punkte						

HINWEISE

(bitte vor Beginn sorgfältig lesen!)

- a) Prüfen Sie, ob Ihr Klausurexemplar vollständig ist. Es muß aus insgesamt 6 Blättern bestehen (1 Deckblatt, 2 Blätter mit den Aufgaben A1 bis A6, jeweils 1 Blatt für die Aufgaben B1 bis B3). **Falls Sie ein unvollständiges Klausurexemplar erhalten haben, lassen Sie sich bitte ein einwandfreies Exemplar aushändigen.**
- b) Tragen Sie auf dem Deckblatt Ihren Vornamen, Namen und die Matrikelnummer ein.
- c) Sie haben 90 Minuten Zeit für die Bearbeitung der Aufgaben. Es sind maximal 33 Punkte erreichbar.
- d) Verwenden Sie zur Lösung der Aufgaben nur den unter den Fragen freigelassenen Raum (bei den Fragen B1 bis B3 auch die Rückseite). **Es werden beim Einsammeln keine Extrablätter angenommen!**
- e) Achten Sie darauf, daß der Lösungsweg für den Korrektor nachvollziehbar ist.
- f) Es sind **keinerlei Hilfsmittel** außer einem Schreibstift gestattet. Verwenden Sie aber bitte **keinen Bleistift.**
- g) Die Teilnahme an dieser Klausur setzt eine vorherige **Anmeldung** voraus. Sollte diese nicht vorliegen, so kann die Klausur nicht benotet werden.

Bitte bestätigen Sie durch Ihre Unterschrift, daß Sie die Hinweise gelesen und verstanden haben.

Datum:

Unterschrift:

Aufgabe A1

Gegeben seien zwei vektorielle Ortsfunktionen **A** und **B**. Forme den Ausdruck

$$\nabla \cdot (\mathbf{A} \times \mathbf{B})$$

so um, daß im Resultat nur noch Ausdrücke stehen, in denen der Nablaoperator entweder nur auf das Vektorfeld **A** oder nur auf das Vektorfeld **B** wirkt. Welche Regeln werden dafür verwendet?

Aufgabe A2

- a) Wie lautet das *totale Differential* einer skalaren Ortsfunktion $\phi(x, y, z)$?
- b) Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem totalen Differential und dem Gradienten der Ortsfunktion $\phi(x, y, z)$?

Aufgabe A3

Zeichne die Kugelkoordinaten (r, ϑ, φ) eines Punktes P in einem kartesischen Koordinatensystem ein und gib den Zusammenhang zwischen den Kugelkoordinaten (r, ϑ, φ) und den kartesischen Koordinaten (x, y, z) an. Welchen Wertebereich nehmen die Kugelkoordinaten an?

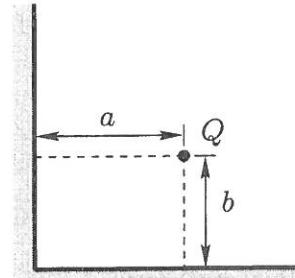
Aufgabe A4

Gegeben sei ein leitender Körper in einem elektrostatischen Feld.

- a) Welche Eigenschaften haben Potential und elektrische Feldstärke auf der Oberfläche und innerhalb des leitenden Körpers?
- b) Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Oberflächenladungsdichte q_F und dem Potential auf der Oberfläche des leitenden Körpers?

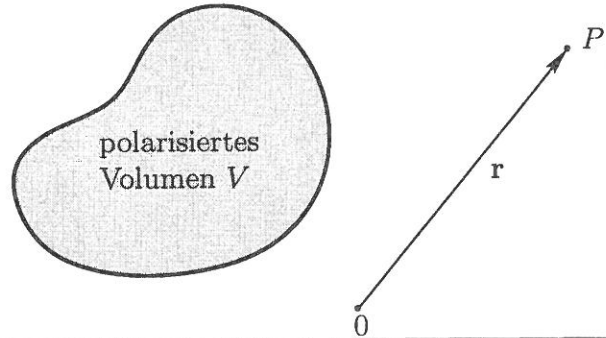
Aufgabe A5

Eine Punktladung befindet sich gemäß Bild vor einem leitenden geerdeten Winkel mit unendlich ausgedehnten Schenkeln. Gib eine Ersatzanordnung an, in welcher der leitende Winkel durch Ladungen ersetzt wird. Wie berechnet man prinzipiell die Kraft auf die Punktladung?



Aufgabe A6

Gegeben ist ein polarisiertes Volumen V mit der Polarisation $\mathbf{P}(\mathbf{r}')$. Wie berechnet man das elektrostatische Potential im Punkt P ? Die zur Berechnung notwendigen Größen sind in das Bild einzuzeichnen. Man gebe außerdem die Einheit der Polarisation an.

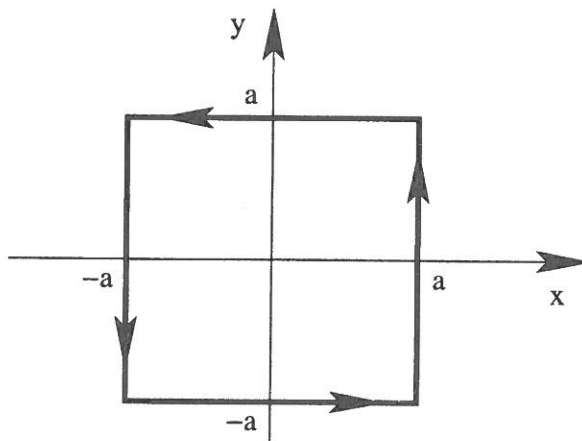


Aufgabe B1

Gegeben ist das folgende Vektorfeld in Zylinderkoordinaten:

$$\mathbf{A} = \rho \mathbf{e}_\varphi$$

- Transformiere das Vektorfeld vollständig in kartesische Koordinaten.
- Bilde die Rotation des Vektorfeldes $\nabla \times \mathbf{A}$.
- Wie lautet der Satz von STOKES? Verifiziere den Satz von STOKES für das gegebene Vektorfeld und die im Bild angegebene quadratische Kontur.



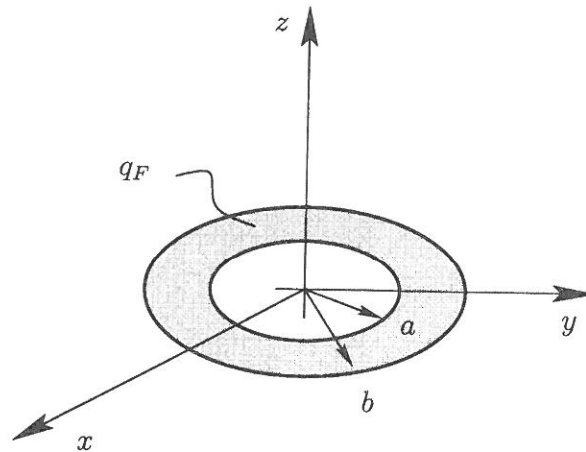
Aufgabe B2

- a) Leite aus der elektrostatischen Grundgleichung in differentieller Form $\epsilon_0 \nabla \cdot \mathbf{E} = q_V$ die entsprechende Grundgleichung in integraler Form her.
- b) Verwende die integrale Form der Grundgleichung zur Berechnung des elektrischen Feldes einer auf der z -Achse angeordneten unendlich langen, homogenen Linienladung q_L in Zylinderkoordinaten.
- c) Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem elektrischen Feld und dem elektrostatischen Potential? Berechne das Potential aus dem elektrischen Feld der Linienladung im Aufgabenteil b).

Hinweis: In Zylinderkoordinaten gilt $\nabla\phi = \frac{\partial\phi}{\partial\rho} \mathbf{e}_\rho + \frac{1}{\rho} \frac{\partial\phi}{\partial\varphi} \mathbf{e}_\varphi + \frac{\partial\phi}{\partial z} \mathbf{e}_z$.

Aufgabe B3

Auf einem Kreisring mit dem Innenradius a und dem Außenradius b befinde sich eine homogene Flächenladung mit der Flächenladungsdichte q_F .



- a) Wie groß ist die Gesamtladung des Kreisringes?
- b) Berechne die elektrische Feldstärke $\mathbf{E}(z)$ auf der z -Achse.